

Gerhard Bosch

Öffentliche Finanzierung von Weiterbildung (WB) im Strukturwandel - Vorschläge zu einem stimmigen Gesamtsystem

**Enquete-Kommission Berufliche Bildung in der digitalen Arbeitswelt,
Anhörung „Finanzierung der Weiterbildung“ 14. September 2020**

Prof. Dr. Gerhard Bosch

Universität Duisburg Essen

Institut Arbeit und Qualifikation

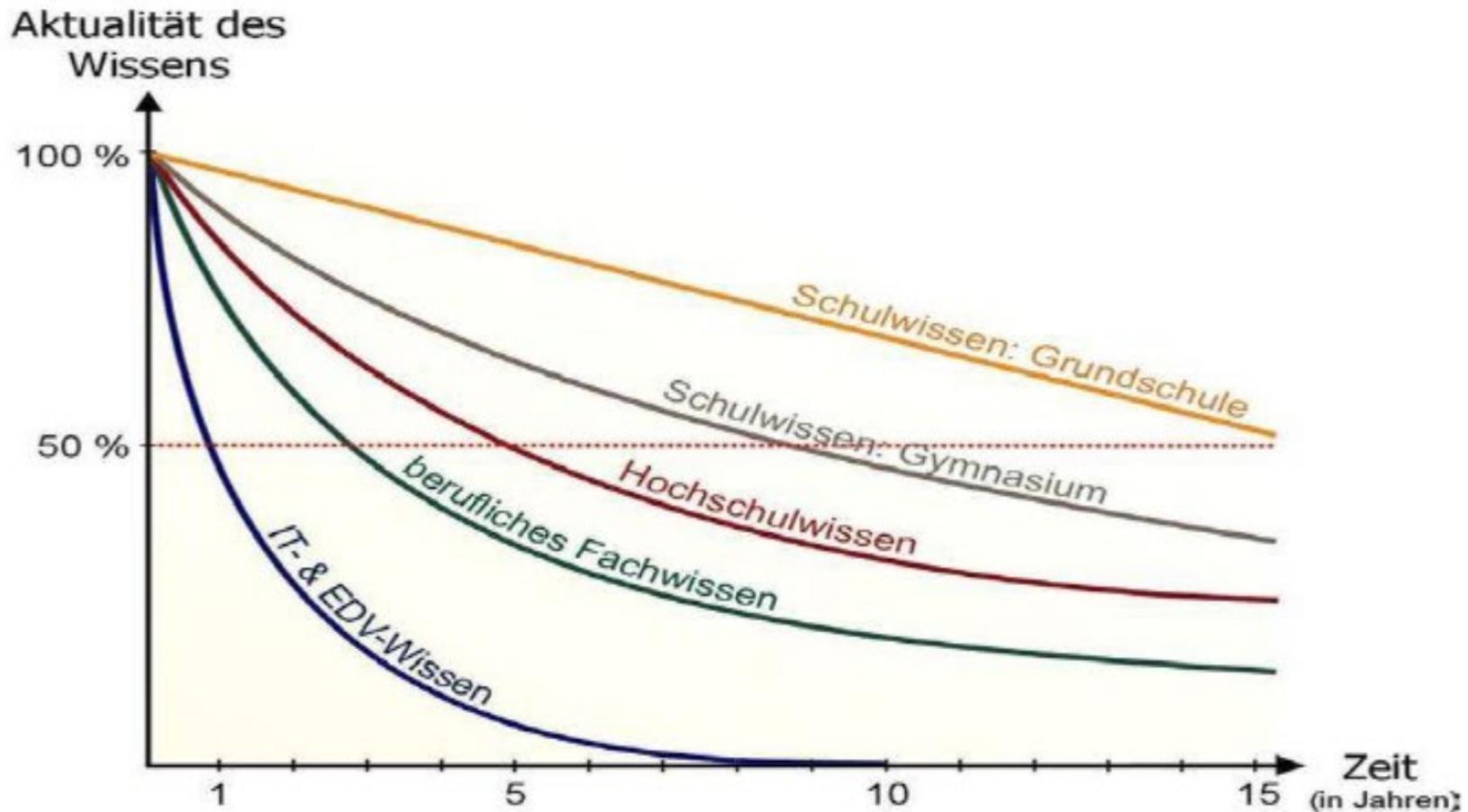
Forsthausweg 2, LE, 47057 Duisburg

Telefon: +49 (0)203 / 379-1827; **Fax:** +49 (0)203 / 379-1809

Email: gerhard.bosch@uni-due.de; www.iaq.uni-due.de

Mythen in der Bildungsdiskussion (II)

Nimmt die Halbwertszeit des Wissens wirklich ab, wie man überall liest?



Mythen in der Bildungsdiskussion

- **Größte Teil der schulischen Allgemeinbildung (Sprache, Mathematik) hat unbegrenzte Halbwertzeit, sofern sie auch genutzt wird – gilt auch für soziale Kompetenzen**
- **Berufliche Grundbildung hat lange Halbwertzeiten**
 - vor allem breite Berufsausbildung, die auch Voraussetzung des Lernens in der Arbeit und der WB ist
- **Berufliche Spezialkenntnisse erneuern sich oft sehr schnell**

Schlussfolgerungen für die WB:

- Nachholen von Schul- und Berufsabschlüssen und u.U. zweite Berufsausbildung im Strukturwandel zentral
- Kann nicht durch schnelle Vermittlung von skill-Paketen ersetzt werden

Vielfalt an Reformvorschlägen

- **Ausbau der Arbeitslosen- zu einer Arbeitsversicherung**
- **ErwachsenenBAföG: Beispiel Schweden**
- **Weiterbildungsfonds: Beispiel Frankreich vor 2019**
- **Bildungskonten: Beispiel Frankreich ab 2019**
- **Bildungsteilzeit und –karenz: Beispiel Österreich**

Alle vorgestellten Vorschläge zugleich einzuführen, nicht sinnvoll:

- **Doppelförderung, Bürokratie (z.B. Verwaltung von 80 Millionen Bildungskonten), Intransparenz, zu teuer**

Ein stimmiger Gesamtvorschlag

Stattdessen sinnvoll:

1. Stärkung der beiden großen Systeme (Arbeitsmarktpolitik und BAföG/AufstiegBAföG):

- Klare Arbeitsteilung: BAföG für WB auf individuelle Initiative, AMP für im Strukturwandel notwendige WB
- Sind in der Bevölkerung bekannt
- Eingespielte Verwaltungsstrukturen
- Mit Veränderung weniger Stellschrauben reformierbar

2. Ergänzung durch Förderung kürzerer WB, wie WB's-prämie, und WB in der Technologieförderung

3. WB-Fonds für besondere berufliche Arbeitsmärkte (z.B. Pflege)

Meine Vorschläge

- 1. Ausbau des BAföG: Förderung des individuellen LLL: Erhöhung der diskriminierenden Altersgrenzen / Erweiterung der Förderzwecke, z.B. auch Erlernen eines 2. Berufs (für Akademiker de facto durch nicht konsekutiven Master bereits möglich) / höhere Fördersätze für beruflich Integrierte etc.**
- 2. Ausbau der WB in der Arbeitsmarktpolitik: Weiterbildungsgeld, das deutlich über ALG I und II liegt / Stärkung der Weiterbildung im Transfer (auch Umschulung in 2. Beruf) / Fachkräftestipendium / Stärkung nachhaltiger Vermittlung im Zielsystem**
- 3. Recht auf Freistellung für WB**
- 4. Sanktionsfreie flächendeckende Weiterbildungsberatung**

WORKING PAPER FORSCHUNGSFÖRDERUNG

Nummer 158, Oktober 2019

Öffentliche Finanzierung von Weiterbildung im Strukturwandel

Vorschläge zu einem stimmigen Gesamtsystem

Gerhard Bosch

»» Es ist schlimm, rief Eduard,
dass man jetzt nichts mehr für sein
ganzes Leben lernen kann.
Unsere Vorfahren hielten sich an
den Unterricht, den sie in ihrer
Jugend empfangen; wir aber
müssen jetzt alle fünf Jahre
umlernen, wenn wir nicht ganz aus
der Mode kommen wollen. ««

*J.W. Goethe,
Die Wahlverwandtschaften Erstveröffentlichung
1809*